

BAUSCHUTT IST NICHT GLEICH BAUSCHUTT.

Neue Vorgaben? AWSH erklärt, worauf's ankommt.

Eine neue gesetzliche Vorschrift verlangt: Unbelasteter Bauschutt darf künftig nicht mehr gemeinsam mit anderen Bauabfällen entsorgt werden. Die AWSH erklärt, worauf jetzt zu achten ist – und wo weiterhin eine Annahme möglich ist.

Wer demnächst auf dem Recyclinghof Bauschutt abgeben möchte, sollte sich vorbereiten: **Ab dem 1. September 2025** muss unbelasteter Bauschutt – wie Dachziegel, Pflastersteine, Randsteine, Betonwerksteine oder unverputzter Ziegelbruch – getrennt vom restlichen Bauschutt angeliefert werden. Eine neue gesetzliche Vorgabe schreibt diese Trennung vor. Nur unbelastetes Material lässt sich wiederverwerten – etwa für neue Baustoffe.

„Unbelastet“ bedeutet: Die Materialien sind frei von Anhaftungen, Farben, Beschichtungen oder sonstigen Schadstoffen. Um die Trennung umzusetzen, wären auf jedem Hof zusätzliche Container nötig. Doch dafür fehlt an einigen Standorten schlicht der Platz.

Annahme nur noch eingeschränkt möglich

Auf den Recyclinghöfen in **Ahrensburg, Lauenburg und Trittau** ist ab dem 1. September **weder die Abgabe von Bauschutt noch von gipshaltigen Abfällen** möglich.

An allen anderen Recyclinghöfen gilt: Privathaushalte dürfen weiterhin Bauschutt und gipshaltige Abfälle anliefern, wenn die Materialien sauber getrennt sind.

Gewerbe: Keine Annahme mehr auf AWSH-Höfen

Für gewerbliche Anlieferer und nicht private Dritte entfällt die Abgabe folgender Stoffe auf den Recyclinghöfen der AWSH vollständig: **Bauschutt (unbelastet und belastet), gemischte Bau- und Abbruchabfälle, gipshaltige Abfälle, Asbestzement (z. B. Eternit)**



Und was tun bei größeren Mengen?

Privatpersonen und Unternehmen können weiterhin Container bestellen – unkompliziert direkt über die **AWSH**:
Telefon: 04151 8793-91
E-Mail: gewerbe@awsh.de

Für die Entsorgung gewerblicher mineralischer Abfälle stehen zudem folgende Fachbetriebe zur Verfügung:
Buhck Wiershop
www.buhck.de/wiershop
Damm Grambek
www.damm-grambek.de

Haben Sie Fragen? Die AWSH ist gern für Sie da.

Rufen Sie uns an:
04151 8793-95
Oder schreiben Sie uns:
info@awsh.de

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.awsh.de



FRISCH, BUNT UND WIEDERVERWENDBAR: DIE AWSH-BROTDOSE FÜR SCHULANFÄNGER

Auch in diesem Jahr werden die Erstklässler:innen in Stormarn und im Herzogtum Lauenburg mit einem besonderen Geschenk überrascht: Die AWSH verteilt insgesamt 4.800 leuchtend-bunte Brot Dosen an 96 Grund- und Förderschulen in der Region.

Die praktische Dose ersetzt Alufolie und Einwegverpackungen – und zeigt schon den Jüngsten, wie Abfallvermeidung im Alltag ganz einfach geht. **Für viele Kinder ist es das erste Schulbrot – für uns ist es ein weiterer Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit.**

MIT HOPPEL AUF UMWELTTOUR NACHHALTIGKEIT ZUM STAUNEN UND MITMACHEN

Wenn Hoppele auftaucht, wird es spannend: **Unser neugieriger Umwelt-Hase ist wieder unterwegs und lädt Schul- und Kitagruppen aus der Region zu seinem Puppentheater ein.** Das Stück richtet sich an Kinder zwischen fünf und sechs Jahren – und vermittelt mit viel Witz und kindgerechter Spannung, wie wichtig Umweltschutz ist und wie Abfall richtig getrennt wird.

Termine und Spielorte

Bad Oldesloe: 23.–24. September 2025

Mölln: 25.–26. September 2025

Der Eintritt fürs Kindertheater ist kostenlos
Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung
Anmeldeschluss: 19. September 2025
E-Mail: k.neuhaus@awsh.de